



kompetenz
netzwerk für
bibliotheken

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsprogramm 2019

Fassung vom 08.11.2018

0. Vorbemerkung.....	2
1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)	2
2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2019.....	3
3. Arbeitsprogramm 2019	4
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!.....	4
3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation.....	6
3.2.1 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit	6
3.2.2. EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen.....	10
3.3 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken	12
3.4 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit.....	14
3.5 Koordination des knb: der Knoten im Netz.....	19
4. knb-Finanzplan 2019	20
5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums.....	21

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des knb sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003¹ und der Bericht des Runden Tisches² an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2019 baut auf der Entwicklung des knb bis September 2018 auf, die im Arbeitsbericht 2018 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das knb erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des knb sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

¹ http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_verwaltungsverein061103.pdf

² Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz:

http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf

2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2019

Stand des Netzwerks insgesamt

Aktuell werden fünf überregionale Dienstleistungen im Rahmen des knb von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das knb darüber hinaus drei überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der knb-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NID usw.

Arbeitsbereiche des knb	ausführende Institution	Finanzierung
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszenrum hbz	Länder / KMK
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband (seit 7/2012)	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NID / DIN	Länder / KMK
knb-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte / Fachgruppen	ausführende Institution	Finanzierung
www.informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VdB und dbv	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken

3. Arbeitsprogramm 2019

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

ausführende Institution:	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
Finanzvolumen 2019:	202.014 € reguläre Kosten (KMK) inkl. Erhöhung um 25.000 Euro für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012 sowie inkl. Erhöhung um 57.910 € für die Fortführung eines neuen Zählpixelverfahrens ab 2019

In 2017 nicht verwendete Gelder für die virtuelle Nutzung dienen als Initialfinanzierung, um die technische Umsetzung eines neuen Messverfahrens der virtuellen Nutzung in Bibliotheken zu ermöglichen. Zusätzlich wurde die Initialfinanzierung in 2018 um 41.015€ von der KMK aufgestockt, sodass für 2018 eine Gesamtsumme von 185.119€ zu Verfügung steht.

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Auftrag des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Datensätze von rund 13.000 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2017 haben rund 9.500 Bibliotheken mit ihren Haupt- und Zweigstellen ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 97,8 % der hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken, 90,8 % der neben- und ehrenamtlichen Öffentlichen Bibliotheken und 73% der wissenschaftlichen Bibliotheken (Stand August 2018). Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken außerdem die Basis um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.

Arbeitsschwerpunkte 2019

Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2018:

- **Technische Bereitstellung und der Online-Datenerfassungstools** für Bibliotheken und Fachstellen bis 31.03.2019
- **Redaktioneller Support zur Datenerfassung** für Bibliotheken und Fachstellen, schwerpunktmäßig bis 31.03.2019
- **Bereitstellung der Daten** in einer vorläufigen Version bis voraussichtlich 31.05.2019 im Auswertungstool "Variable Auswertung"
- **Intellektuelle Datenkontrolle und -korrektur** der Daten, die den statischen Gesamtauswertungen zugrunde liegen. Diese Auswertungen haben eine besondere Bedeutung. Sie gehen als zitierfähige nationale Bibliotheksstatistik in zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem bei Destatis, dem statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern ein.
- **Implementierung eines aktualisierten DBS-Fragebogens für Öffentliche Bibliotheken** nach Abstimmung mit den relevanten Gremien voraussichtlich Oktober /November 2018; **Integration eines neuen Verfahrens zur Messung der virtuellen Nutzung** in Bibliotheken in die DBS (Projektbeginn: Ende 2018 (Vertragsverhandlungen, Entwicklung der Workflows, Tests); Produktionsbetrieb 2019

Laufende Aufgaben

- Bereitstellung der Infrastruktur der Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2018 ab 02.01.2019 bis 31.03.2019
- Standardisierte technische und intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe; händische Nacherfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler. Nachfragen per Mail bei Bibliotheken und Fachstellen, im Durchschnitt für rund 400 Bibliotheken.
- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis voraussichtlich September 2019. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken, die die nationale Bibliotheksstatistik bilden.
- Durchführung der statistischen Datenerhebung für die öffentlichen Fahrbibliotheken in Zusammenarbeit mit der Kommission Fahrbibliotheken des dbv.
- Betreuung der Sitzungen der Steuerungsgruppen der DBS.
- Kundensupport per Telefon und E-Mail.
- Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, das Bundesverwaltungsamt, Statistische Landesämter, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse und den dbv. Zusammenarbeit mit NAPLE , IFLA, EBLIDA zur Sichtbarkeit der Deutschen Bibliotheksstatistik auf internationaler Ebene.
- Pflege des öffentlichen Wikis für Kunden und Partner als Informationsplattform der DBS und der DBS-Webseiten sowie die Aktualisierung der Mailinglisten und Adressdaten.
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen.
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen
- Berichtswesen

3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation

3.2.1 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Finanzvolumen 2019: 98.448 € (KMK)

Die Ziele des KNB-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, durch internationalen Wissenstransfer und Vernetzung die Innovations- und Entwicklungsbestrebungen der deutschen Bibliotheken zu unterstützen und die Interessenvertretung der deutschen Bibliotheken im globalen Kontext zu stärken.

Der Arbeitsbereich fördert die Rolle der Bibliotheken international, er stärkt die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und unterstützt die Stellung der deutschen Bibliotheken in der globalen Fachgemeinschaft durch die Präsenz deutscher Mitglieder in multilateralen Gremien. Das Innovationspotential deutscher Bibliotheken wird durch kontinuierliche Information über aktuelle Themen und Trends auf internationaler Ebene gefördert.

Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees in Deutschland ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert, der gemeinsam mit Partnern wie Bibliothek & Information International (BII) und dem Goethe-Institut die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereitstellt.

Arbeitsschwerpunkte 2019

Betreuung und Koordination des Bewerbungsprozesses für die Austragung des IFLA-Weltkongresses 2021 in Hamburg/Deutschland

- Vorbereitung der Vorort-Besichtigung des IFLA-Auswahlgremiums in Hamburg im Januar/Februar 2019 in Absprache mit den Partnern in Hamburg
- Kontaktaufnahme und Ansprache von möglichen Partnern (Ministerien, Stiftungen, Verbände) zur Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel; dafür jeweilige Anpassungen von Anträgen und Bewerbungsunterlagen
- Einbindung diverser Gremien (insbesondere Dachverband BID) und Fachcommunity durch ständige Informationsweitergabe über den Stand des Bewerbungsprozesses
- Falls die Bewerbung erfolgreich ausfällt, Vorbereitung des Auftritts mit hochrangigen Vertretern und Promotion-Film auf dem IFLA-Weltkongress 2020, wo der Standort für 2021 vorgestellt wird

Stärkung der deutschen Vertretung in internationalen Verbänden (insb. IFLA) und eines abgestimmten Informationstransfers nach Deutschland

- Unterstützung der Kandidatur von Barbara Lison als IFLA-Präsidentin (president-elect 2019-2021, president 2021-2023)
- Unterstützung der Interessenten im Nominierungsprozess der IFLA-Amtszeit 2019-2023 und ihrer Einführung durch direkte Kontakte, Webinar, eventuell Veranstaltung auf dem Bibliothekskongress 2019 (Thema: Interessenvertretung im Rahmen der IFLA-Facharbeit)
- Aktive eigene Mitwirkung im IFLA-Gremium MLAS (Management of Library Associations)
- Aktualisierung der Ausschreibung möglicher BII-Stipendien für IFLA-Aktive und Vermittlung transparenter, klarer Vorgaben und Regeln (zusammen mit BII) für die Ausschreibung und Jurymitwirkung
- Koordination der gewählten IFLA-Gremienvertretungen mit den jeweiligen Vertreter/innen in den thematischen Kommissionen und Arbeitsgruppen innerhalb der deutschen Verbandsszene

- Werbung für ein stärkeres Engagement im europäischen Bibliotheksverband LIBER für wissenschaftliche Bibliotheken in Deutschland
- Optimierung der Aufgabenverteilung dieser Stelle in den internationalen Arbeitsfeldern von knb internationale Kooperation, Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees und Mitwirkung in der BII-Kommission

Wichtige Aufgabe der Bibliotheken zur Umsetzung der Zielerfüllung der UN-Agenda 2030 sichtbar machen und unterstützen

- Verbreitung von Informationen über die Aktivitäten der IFLA und von ausländischen Bibliotheksverbänden zu dem Thema in Deutschland
- Organisation der Erstellung einer Plattform zur Einreichung von best practice Beispielen aus den deutschsprachigen Ländern und Motivierung der Bibliothekslandschaft in Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol, sich hier einzubringen
- Koordination der Übersetzungen der entsprechenden Informationen ins Englische zur Einbindung in die IFLA Library Map of the World
- Initiierung der aktiven Beteiligung von Bibliotheken in Deutschland durch die Organisation einer Veranstaltung auf dem Bibliothekskongress 2019 (Handson-Lab zu ‚Storytelling‘).

Vermittlung der Bedeutung des internationalen Engagements an den Berufsnachwuchs

- In Abstimmung mit der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA, Sektion 7 des dbv) Fortsetzung des Dialogs mit dem fachlichen Nachwuchs und dessen Sensibilisierung für internationale Entwicklungen
- Stetige Aktualisierung und Optimierung des Vorlesungsmoduls „Internationale Zusammenarbeit“ als optionaler Bestandteil für Bul-Studiengänge und Erweiterung seiner Einsatzmöglichkeiten

Unterstützung der bilateralen Kooperationen deutscher Verbände

- Unterstützung der „Partnerland“-Reihe von BID /BII-Kommission:
Partnerland USA 2016-2019: Gemeinsam mit der American Library Association (ALA) Auftritt auf dem Bibliothekskongress 2019 und Planung der Fortführung der Aktivitäten (u.a. Webinare, regelmäßige Teilnahme an den jeweiligen nationalen Kongressen) über die Periode des Partnerlands hinaus
Partnerland Niederlande 2019-2021: Einberufung und Koordination einer AG im Rahmen von BII zur Vorbereitung, Festlegung von Aktivitäten während der Partnerland-Periode, Konzepterstellung für ein Residenzprogramm deutscher Spezialisten in den NL (Librarian in Residence mit den NL) im Rahmen von BII, Vorbereitung von Webinaren und ggf. Studienreisen in die NL
- Umsetzung des Projekts ‚Sister Libraries‘ im Rahmen des Projekts ‚Ukraine Calling‘ gemeinsam mit NAPLE Forum, dem ukrainischen Bibliotheksverband und dem Goethe-Institut Kiew
- Kooperation mit den deutschsprachigen Nachbarländern; u.a. durch den gemeinsamen Fonds für Übersetzungen grundlegender Dokumente der IFLA ins Deutsche
- Stabilisierung und Fortführung der Schwerpunktkontakte u.a. mit KollegInnen aus Rumänien, Ukraine, Baltikum durch Einladung und Einbindung in den Bibliothekskongress

Thematisch fokussierte Informationsvermittlung

Die folgenden Themenfelder werden in 2018 besonders beobachtet und neue Entwicklungen im Ausland über verschiedene Kanäle kommuniziert:

- Personalgewinnung, digitale Transformation von Bibliotheken, Europäisches Urheberrecht, Open Access, Langzeitarchivierung, Bestandserhaltung (Kulturerbe), E-Books in Öffentlichen Bibliotheken, Rolle der Bibliotheken in der Stadtentwicklung und Gesellschaft, Bibliotheksangebote für Geflüchtete, Inklusion und Diversität in Bibliotheken, digitale Leseförderung, Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen

In allen Themenbereichen steht neben dem gegenseitigen Wissens- und Erfahrungsaustausch die Vermittlung von innovativen Beispielen guter Praxis nach Deutschland im Vordergrund.

Laufende Aufgaben

Die laufenden Aufgaben des Arbeitsbereichs werden nahtlos aus den Vorjahren fortgesetzt:

Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden

- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch laufende Beobachtung von relevanten EU-Informationen und Austausch mit Vertreter/innen von EBLIDA, NAPLE, LIBER und IFLA
- Teilnahme an Sitzungen und inhaltliche Mitarbeit in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zur Sichtbarmachung der Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise BKJ international, Deutsche UNESCO Kommission, Deutscher Kulturrat Fachausschuss Europa und Internationales)

Einbindung der deutschen Fachgemeinde in internationale Strukturen

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland inkl. Redaktion der Internetplattform www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bibliotheksportal.de und www.bi-international.de sowie Twitteraccount #bibinternational
- Durchführung von Veranstaltungen und Webinaren zur IFLA (auch zu spezifischen Thematiken) und zu Fragen der Bedeutung des internationalen Austauschs
- Sicherung des Informationsaustauschs zwischen IFLA-Sektionen und den entsprechenden deutschen Verbandsgremien, vor allem den Kommissionen

Beobachtung relevanter internationaler politischer Entwicklungen sowie ggf. Initiierung von Stellungnahmen des deutschen Bibliothekswesens

- Entsprechende Abstimmung mit EBLIDA, LIBER und IFLA und Weitergabe der Information an den Deutschen Bibliotheksverband zur Abstimmung der Lobbyarbeit und aktiven Beteiligung

Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in Deutschland

- Die Vermittlung erfolgt in intensiver Zusammenarbeit mit dem deutschen Mitglied im IFLA Vorstand (Barbara Lison), den weiteren deutschen Mitgliedern von IFLA-Gremien sowie dem Bereich Kommunikation des dbv und dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal des knb beim dbv.

Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachszene

- Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen
- Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen
- Vermittlung von Referentinnen und Referenten ins Ausland und nach Deutschland

- Bearbeitung von Anfragen von deutschen und ausländischen Fachkolleg/innen
- Redaktion der Bereiche "Internationales" sowie die entsprechenden Themenbereiche auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal

3.2.2. EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2019: 98.448 € (KMK)

Die EU- und Drittmittelberatung unterstützt Bibliotheken – unabhängig ihrer Ausrichtung - bei der Entwicklung und Realisierung von Fördermittelprojekten. Im Zuge dessen erfolgt eine umfassende Recherche von Ausschreibungen auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie ihrer Kommunikation, u.a. auf dem Bibliotheksportal, mittels Twitter sowie im Rahmen eines wöchentlichen Förder-Newsletters und des zweiwöchentlichen dbv-Newsletters.

Darüber hinaus besteht für Bibliotheken die Möglichkeit einer individuellen Beratung im Hinblick auf die Akquise öffentlicher oder privater Drittmittel. Auf der Grundlage bestehender Finanzierungsbedarfe werden dabei Konzepte entwickelt, die verschiedene Optionen – angefangen von einer Bewerbung auf öffentliche Ausschreibungen, über die proaktive Adressierung von Stiftungen und Unternehmen bis hin zur Ansprache von Einzelpersonen – aufzeigen.

Vor einer Anfrage potenzieller Fördermittelgeber können Bibliotheken zudem ihre geplanten Vorhaben sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der kalkulierten Ressourcen durch die Drittmittelberatungsstelle prüfen lassen.

Im Rahmen dieses Konsultationsangebotes werden auch Grundlagen und Methoden des Projektmanagements vermittelt. Schließlich können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bibliotheken im Rahmen von Webinaren, Workshops und Seminaren bzw. Vorträgen Qualifizierungsangebote aus dem Fördermittelbereich wahrnehmen.

Arbeitsschwerpunkte 2019

Vermittlung zielgruppenspezifischen Wissens zur Planung und Realisierung von Fördermittelvorhaben durch Seminar-, Workshop- und Webinar-Angebote

WORKSHOPS und SEMINARE für spezifische Interessengruppen

- Beitrag auf dem Fachtag "Bibliotheksförderung" für Bibliotheksleitungen und Verwaltungsmitarbeiter der Trägerkommunen, durchgeführt von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen bei der Bayerischen Staatsbibliothek Ende Oktober/Anfang November 2018
- Vorstellung von Antragsmöglichkeiten innerhalb der EU-Aktionsprogramme beim Arbeitskreis für Provenienzforschung in Bibliotheken, Herbsttreffen in Berlin am 28./ 29. November 2018

Workshops und (virtuelle) Seminare für eine breitere bibliothekarische Öffentlichkeit

- Workshop auf dem Bibliothekskongress 2019 in Leipzig im März 2019
- Webinar mit dem Schwerpunkt „Von der Idee zum Förderantrag“
- Webinar mit dem Schwerpunkt „Mittelverwendung und -abrechnung“
- Webinar mit dem Schwerpunkt „EU-Fördermittel“

Vertiefung des Beratungs- und Informationsangebots zu den EU-Struktur- und Arbeitsprogrammen

- Erschließung der Arbeitsprogramme (2018-2020) innerhalb der EU-Aktionsprogramme „Horizon 2020“, „Europe for Citizens“, „Creative Europe“ und „Erasmus+“
- Erschließung der Möglichkeiten innerhalb der geplanten EU-Aktionsprogramme der nächsten Programmgeneration (2021-2027)

Netzwerkerweiterung und Kooperationen

- Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Vertiefung des Kontaktes zu Bundesministerien und Projektträgern zugunsten einer engen inhaltlichen Zusammenarbeit (u.a. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit)
- Stärkung des Austauschs mit den Anlaufstellen der bibliotheksrelevanten europäischen Aktionsprogramme („Horizon 2020“/ Förderprogramm für Forschung, Innovation und Informationsgesellschaft), „Creative Europe“/ Förderprogramm für Kultur und Medien, „Erasmus“/ Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport, „Europe for Citizens“/ Förderprogramm für Bürgerinnen und Bürger, Rechte Gleichstellung und Unionsbürgerschaft)
- Ausbau der Kooperationen mit den Landesfachstellen für Öffentliche Bibliotheken in den jeweiligen Bundesländern bzw. Drittmittelbeauftragten in Bibliotheken

Laufende Aufgaben

- Recherche und Weitergabe von Informationen über öffentliche und private Fördermöglichkeiten auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene u.a. via Social Media
 - *Internationale Ebene.* IFLA
 - *EU-Ebene.* Aktionsprogramme „Horizon 2020“ (Förderprogramm für Forschung und Innovation), „Europe for Citizens“ (Förderprogramm für Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft), „Creative Europe“ (Förderprogramm für Kultur und Medien), Erasmus⁺ (Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport)
 - *Bundes- und Landesebene.* Ausschreibungen der Bundesministerien (u.a. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bundesministerium für Gesundheit), Förderprogramme der jeweiligen Landesministerien (Landesförderung Öffentliche Bibliotheken Rheinland-Pfalz), Deutsche Forschungsgemeinschaft, Stiftungen (u.a. Bundeskulturstiftung, Kulturstiftungen der Länder), Ausschreibungen anderer Organisationen (Kommission zur Erhaltung schriftlichen Kulturgutes)
 - *Regionale und lokale Ebene.* ERFE, ESF-Strukturprogramme
- Information über Veranstaltungen mit Fördermittel-Bezug (u.a. Angebote der Nationalen Kontaktstellen)
- (Individual-)Beratung von Bibliotheken bei der Planung, Beantragung und Realisierung von öffentlich und privat finanzierten Fördermittelvorhaben
- Angebot themenspezifischer Vorträge, Seminare und Workshops
- Berichterstattung über aktuelle Fördererfolge im Rahmen einer Best-Practice Sammlung
- Publikationen, u.a. innerhalb der Fachzeitschriften BuB sowie ZfBB
- Besuch von Informationsveranstaltungen zu spezifischen Förderprogrammen
- Weiterqualifizierung innerhalb ausgewiesener Fachveranstaltungen (bspw. im Rahmen von Veranstaltungsangeboten der Nationalen Kontaktstellen, Fundraisingtagen, dem Fundraisingverband etc.)

3.3 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

ausführende Institution:	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2019:	59.000 € (KMK); zusätzlich 4.000 - 5.000 Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt (vgl. Seite 1), verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie die Medien und breite Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformation und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten knb-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 erstmals einem Relaunch unterzogen und im Jahr 2017 erneut überarbeitet – sowohl technisch als auch grafisch.

Arbeitsschwerpunkte 2019

- **Seiten-Aktualisierung:** inhaltliche Aktualisierung veralteter Seitenbereiche inkl. z.B. Beruf, Recht und der Unterseite „Wikis“; redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS, Veröffentlichung und Kommunikation der Aktualisierungen
- **Neue Themenseiten:** Veranlassung, Aufbereitung und Veröffentlichung von zwei neuen Themenseiten, z.B. Forschungsdatenmanagement oder Design Thinking
- **Ideensammlung** weiterer neuer Themen und **Akquise** Autor/innen aus der Community
- **Spotlight-Archiv:** Einrichtung, Aufbereitung und Veröffentlichung einer Archiv-Seite mit den bisherigen „Spotlight“-Themen
- **Deutschlandkarte:** Einbindung einer Deutschlandkarte mit Bibliotheksadressen und digitalen Angeboten

Laufende Aufgaben

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten
 - Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten
 - regelmäßige Aktualisierung defekter Links
 - mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien
 - jährliche Aktualisierung von statistischen Daten (DBS) und Services wie dem „Bibliothekswertrechner“
 - Verfassen eigener Beiträge
- Einstellen von Terminen und Nachrichten
 - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden

-
- regelmäßiges Verfassen & Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)
 - Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expertennetzwerks
 - Koordination von Autor/innen
 - Betreuung und Beratung der Redakteur/innen (je nach anfallendem Aufwand)
 - Koordination Redakteur/innen
 - Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter/innen hinsichtlich der Nutzung von Wordpress-Anwendungen und anderen Online-Tools

 - Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
 - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfolgen

 - Administration & Koordination des Branchenbuchs
 - Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 59 zahlende Kunden
 - Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 261 Firmen)
 - Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen
 - Auskunft an potentielle Kunden

 - Administration von derzeit 8 Mailinglisten

 - Administration des Content-Management-Systems Wordpress im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
 - Regelmäßiges Pflegen von Metadaten und SEO-Monitoring
 - Regelmäßiges Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen

 - Redaktionelle Gesamtbetreuung des Twitter-Accounts @bibportal
 - Gezielte Akquise neuer Follower
 - Monitoring & Statistik
 - Zusammenarbeit mit dem Bereich „Kommunikation“ im dbv sowie den Arbeitsbereichen Koordination, EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteurinnen

 - Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des dbv-Teams „Kommunikation“ und an internen Redaktionssitzungen

3.4 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)¹: Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

ausführende Institution:	NID bei DIN e. V.
Finanzvolumen 2019:	50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen

Im Berichtsjahr 2018 konnte der Haushalt des NID mit Hilfe des pauschalen Kostenbeitrags der KMK und durch die Beiträge von Fördermitgliedern des NID-Förderkreises nahezu ausgeglichen werden.

Die Gremien des DIN Normenausschusses Information und Dokumentation (NID) bestehen neben dem Beirat und dem Förderkreis aus gegenwärtig sechs Arbeitsausschüssen und zehn Arbeitskreisen. Der NID trägt zusätzlich die Verantwortung für die Sekretariatsführung des internationalen Gremiums ISO/TC 46/SC 10 'Lagerungsbedingungen und Anforderungen der Bestandserhaltung' sowie dessen Arbeitsgruppen.

Der überwiegende Teil der nationalen Ausschüsse und Arbeitskreise wird seit Anfang 2018 durch Herrn Roschkowski betreut, der im Juni 2018 die Prüfung zum Normungsexperten erfolgreich bestanden hat. Frau Kerstin Bülow betreut weiterhin den Arbeitsausschuss NA 009-00-10 AA "Ländercodes".

Der Arbeitsausschuss NA 009-00-02 AA "Technische Interoperabilität" wurde nach Veröffentlichung der ISO 28500:2017 (Warc – Dateiformat) ruhend gesetzt.

Das internationale Sekretariat ISO/TC 46/SC 10 kann von DIN nicht weiter betreut werden und wurde im Juli 2018 gekündigt. Die Sekretariatsführung wird unter den ISO/TC 46 Mitgliedern neu ausgeschrieben. Für die Übergangszeit von maximal 12 Monaten übernimmt DIN weiterhin die Betreuung des SC 10.

Das internationale Normungsgremium ISO/TC 46 wird unter Einbeziehung des noch vom NID betreuten Sub-Komitees ISO/TC 46/SC 10 vom 06. bis 10. Mai 2019 in Ottawa, Kanada, seine Jahreskonferenz abhalten.

Das Hauptgebäude von DIN in der Burggrafenstr. 6, wird ab Ende 2018 umfangreich saniert. Während der voraussichtlich zwei Jahre andauernden Sanierungsphase werden die Büros von DIN und seinen Tochtergesellschaften, dem Beuth Verlag und der DIN Software GmbH, an einen Übergangstandort am Saatwinkler Damm 42 a verlegt.

Das im September 2016 neu errichtete und zentral in Berlin gelegene DIN Konferenzzentrum steht während der Umbaumaßnahmen weiterhin zur Verfügung, so dass der Sitzungsbetrieb nicht beeinträchtigt ist.

In Verantwortung des NID sind in 2018 zwei Publikationen im Beuth Verlag erschienen:

Im Januar 2018 ist das DIN-Taschenbuch 343 "Information und Dokumentation" in der 4. Auflage erschienen, mit einer aktuellen Auswahl von Normen aus dem IuD-Bereich.

Im Juli 2018 ist der Beuth Kommentar "Records Management nach ISO 15489" erschienen.

Zudem ist eine Überarbeitung des Beuth Praxisbuchs "Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken" im Gange. Der Band wird voraussichtlich Anfang 2019 erscheinen.

Arbeitsschwerpunkte 2019

Sitzungen und Konferenzen

- Vorbereitung und Durchführung der Übergabe des Internationalen Komitees ISO/TC 46/SC 10 auf der Jahreskonferenz des ISO/TC 46.
- Organisation und Durchführung nationaler Sitzungen und Webkonferenzen.

Internationale Beteiligung

- Folgende Veröffentlichungen sind unter Mitwirkung des NID für 2019 geplant:

¹ Der „DIN-Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)“ wurde auf Beschluss seines Beirats in „DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)“ umbenannt.

- ISO 8 “Documentation - Presentation of periodicals” (ISO/TC 46/WG 7)
 - ISO 690 “Information and documentation - Guidelines for bibliographic references and citations to information resources” (ISO/TC 46/SC 9/WG 15)
 - ISO 999 “Information and documentation - Guidelines for the content, organization and presentation of indexes” (ISO/TC 46/SC 9/WG 12)
 - ISO 3166-1 “Codes for the representation of names of countries and their subdivisions – Part 1: Country codes”
 - ISO 3297 “Information and documentation - International standard serial number (ISSN)” (ISO/TC 46/SC 9/WG 5)
 - ISO 3901 “Information and documentation - International Standard Recording Code (ISRC)” (ISO/TC 46/SC 9/WG 10)
 - ISO 16175-1 “Information and documentation - Processes and functional requirements for designing and implementing records systems – Part 1: Guidance for records system design, implementation and maintenance” (ISO/TC 46/SC 11/WG 16)
 - ISO 16175-2 “Information and documentation - Processes and functional requirements for designing and implementing records systems – Part 2: Functional requirements and associated guidance for any applications that manage digital records” (ISO/TC 46/SC 11/WG 16)
 - ISO 20674-1 “Information and documentation - Transliteration of scripts in use in Thailand – Part 1: Transliteration of Akson-Thai-Noi” (ISO/TC 46/WG 3)
 - ISO 21047 “Information and documentation - International Standard Text Code (ISTC)” (ISO/TC 46/SC 9/WG 3)”
 - ISO 21110 “Emergency preparedness and response for cultural heritage” (ISO/TC 46/SC 10/WG 1)
 - ISO 21246 “Key indicators for museums” (ISO/TC 46/SC 8/WG 11)
 - ISO 21248 „Quality assessment for national libraries“ (ISO/TC 46/SC 8/WG 7)
 - ISO 21946 “Information and documentation - Appraisal for managing records” (ISO/TC 46/SC 11/WG 15)
 - ISO/TR 21965 “Information and documentation - Records management in enterprise architecture” (ISO/TC 46/SC 11/WG 14)
 - ISO 22038 “Information and documentation - Description and presentation of rights information” (ISO/TC 46/SC 9/WG 14)
 - ISO/TR 22428 “Information and documentation - Records management in the cloud: Issues and concerns” (ISO/TC 46/SC 11/WG 17)
 - ISO/TR 22299 „Document management - Guidelines for long term preservation file format“ (ISO/TC 171/SC 2)
 - ISO 23404 “Information and documentation - Papers and boards used for the conservation - Measurement of the impact of conservation materials on paper cellulose” (ISO/TC 46/SC 10/WG 7)
 - ISO 30300 “Information and documentation - Records management - Core concepts and vocabulary” (ISO/TC 46/SC 11/WG 8)
- An folgenden bereits veröffentlichten internationalen Normen ist der NID an den Systematic Reviews beteiligt:
- ISO 10161-1 “Information and documentation_ - Open Systems Interconnection_ - Interlibrary Loan Application Protocol Specification_ - Part_1: Protocol specification”
 - ISO 10161-2 “Information and documentation_ - Open Systems Interconnection_ - Interlibrary Loan Application Protocol Specification_ - Part_2: Protocol implementation conformance statement (PICS) proforma”
 - ISO 11620 “Information and documentation_ - Library performance indicators”

- ISO 11634 “Information and documentation_ - Methods and procedures for assessing the impact of libraries”
- ISO/TR 18128 “Information and documentation_ - Risk assessment for records processes and systems”
- ISO 21127 “Information and documentation_ - A reference ontology for the interchange of cultural heritage information”
- ISO 28560-1 “Information and documentation_ - RFID in libraries_ - Part_1: Data elements and general guidelines for implementation”
- ISO 28560-2 “Information and documentation_ - RFID in libraries_ - Part_2: Encoding of RFID data elements based on rules from ISO/IEC_15962”
- ISO 28560-3 “Information and documentation_ - RFID in libraries_ - Part_3: Fixed length encoding”
- ISO/TS 28560-4 “Information and documentation_ - RFID in libraries_ - Part_4: Encoding of data elements based on rules from ISO/IEC_15962 in an RFID tag with partitioned memory”

Gremienarbeit

- Die Internationalisierung der Normen zu Umschriften wird weiterhin aktiv verfolgt und durch deutsche Experten unterstützt. Die bereits für 2018 vorgesehene Veröffentlichung der ISO 20674-1 „Transliteration of Akson-Thai-Noi“ ist nun für 2019 vorgesehen. Auf nationaler Ebene werden im Oktober 2018 vom **NA 009-00-01 AA „Transliteration und Transkription“** die Überarbeitung der DIN 31636 „Transliteration des Hebräischen Alphabets“ sowie als Neuausgabe die DIN 33904 „Transliteration Devanagari“ veröffentlicht. Der Beginn der Überarbeitung der DIN 1460 „Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen“ ist für 2019 geplant. Für 2019 steht zudem die turnusmäßige Überprüfung der DIN 32708 „Information und Dokumentation - Umschrift des Japanischen“ an.
- Im **NA 009-00-07 AA „Qualität Statistik und Leistungsevaluierung“** wurde auf der Sitzung am 02. Juli 2018 in Köln über ein neues Normungsprojekt zur Online-Nutzungs-Messung in Einrichtungen der IuD beraten. Vertreter von Dienstleistern waren als Gäste geladen. Der Ausschuss hat beschlossen, ein Normungsvorhaben auf diesem Gebiet zu initiieren. Die dafür beantragte DIN 31640 trägt den vorläufigen Arbeitstitel „Digital Audience Measurement in Archiven, Bibliotheken und Museen - Anforderungen an Messverfahren,“.
- Der **NA 009-00-09 AA „Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten“** hat begonnen, die DIN 32705 „Klassifikationssysteme - Erstellung und Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen“ zu überarbeiten. Die Arbeiten daran werden sich auch 2019 fortsetzen. Die Arbeit des Ausschusses wird auch in 2019 wieder stark geprägt sein von der Beteiligung an internationalen Normen. Neben ISO 8 (Gestaltung von Periodika), ISO 690 (Richtlinien für Titelangaben) und ISO 999 (Inhalt, Aufbau und Darstellung von Registern) steht auch die Überarbeitung der ISO 3297 (ISSN) und ISO 3901 (ISRC) im Fokus. Auch für ISO 21047 (ISTC) ist bereits eine Neuausgabe mit deutscher Beteiligung beschlossen. In 2019 wird die turnusmäßige Neuwahl der/der Obfrau/Obmann erfolgen.
- Die ISO 3166-1 (Ländercodes) befindet sich zurzeit in der Revision. Die internationale Norm wird in enger Zusammenarbeit mit dem Convenor von ISO/TC 46/WG 2 sowie der Obfrau des **NA 009-00-10 AA „Länderzeichen“** überarbeitet. Ein Veröffentlichungsdatum steht noch nicht fest. Der NID hat einen Antrag bezüglich eines Verzichts auf eine deutsche Sprachfassung gestellt, da die ISO die Länderzeichennormen zukünftig nur noch über die Open Browsing Plattform zur Verfügung stellen möchte und eine Printversion bzw. deren deutsche Übersetzung anwenderunfreundlich wäre.
- Im **NA 009-00-14 AA „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“** sind zum 1. Entwurf der DIN 32701 „Wirksamkeit von Papierentsäuerungsverfahren (ISO/TS 18344 modifiziert)“ zahlreiche Stellungnahmen eingegangen. Über diese wurde auf der Einspruchssitzung am 11. und

12. September 2017 in München unter Beteiligung aller interessierten Kreise ausführlich beraten und die Veröffentlichung eines 2. Entwurfs beschlossen. Nachdem durch Ringversuche festgestellt werden konnte, dass die im Entwurf formulierten Anforderungen eingehalten werden können, zeigte sich auf der 2. Einspruchssitzung am 26. Juni 2018, nach Beratung und Annahme weiterer Kommentare, dass mehrheitlich alle interessierten Kreise eine Veröffentlichung als Norm befürworten. Die Veröffentlichung der Norm DIN 32701 ist für Dezember 2018 geplant. Auch die Arbeiten an der Übersetzung der ISO/TR 19814 konnten erfolgreich fortgeführt werden. Die Übersetzung wird auf Grund nationaler Besonderheiten auch normativ inhaltliche Änderungen enthalten. Die modifizierte Übernahme wird als DIN SPEC 67701 „Information und Dokumentation - Management von Dokumentenbeständen“ in 2019 erscheinen. Auch für die im Juli 2018 erschienene ISO/TR 19815 ist eine deutsche Übersetzung geplant. Die Arbeiten hierzu werden in 2019 beginnen. Des Weiteren ist die Überarbeitung des Beuth Praxisband „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“ bereits in 2018 angelaufen. Federführend sind hier die Obfrau sowie der stellv. Obmann des Ausschusses. Die Veröffentlichung der 6. Auflage ist für 2019 geplant. In 2019 wird die turnusmäßige Neuwahl der/des Obfrau/Obmann erfolgen.

- Der **NA 009-00-15 AA „Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte“** konzentriert sich vorwiegend auf die internationale Spiegelarbeit. Für 2019 steht insbesondere der Bereich Records Management im Fokus. Die internationalen Normen ISO 21946 (Bewertung von Record Management Systemen), ISO 21965 (Records Management in Enterprise Architecture), ISO 22428 (Records Management in the Cloud) werden derzeit neu erarbeitet. Zudem wurde eine Neuausgabe der ISO 30300 (Records Management - Core concepts and vocabulary) beschlossen, die sich derzeit in Überarbeitung befindet.

Laufende Aufgaben

- Organisation und Durchführung von nationalen Sitzungen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NID.
- Planung und Betreuung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 10 und dessen Arbeitsgruppen, bei denen der NID das Sekretariat führt.
Ein besonderer Fokus wird von den Mitarbeitern des NID auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Dazu gehören die Pflege der Webseite des NID und regelmäßige Veröffentlichungen in der Zeitschrift „DIN Mitteilungen“. Auch Präsentationen der Normungsarbeit bei Besuchergruppen und Delegationen sowie die über das ganze Jahr verteilten, begleitenden Vorträge und Veröffentlichungen der Experten zu den laufenden Normungsprojekten gehören dazu. Für den Zeitraum 2018/2019 sind u. a. folgende öffentlichkeitswirksame Maßnahmen geplant:
 - Überarbeitung des Beuth Praxisbuchs „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken (6. Auflage) im **NA 009-00-14 AA „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“**;
 - Artikel zum Records Management nach ISO 15489 in den DIN Mitteilungen
 - Artikel zum 60. Todestag von Dr. Walter Porstmann – dem Begründer des DIN Formats (DIN 476:1922) in den DIN Mitteilungen;
 - Teilnahme und Vorträge auf Veranstaltungen der IuD, wie dem Deutschen Bibliothekartag, Deutschen Archivtag oder der Herbsttagung der Museumsdokumentation.
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NID sowie in den vom NID geführten internationalen Gremien bearbeitet werden.
Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
 - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien;
 - Unterstützung der Vorsitzenden von Normungskomitees;
 - Akquisition von Experten für ausgewählte Normungsprojekte;
 - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung);
 - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen;

- Erstellung der Änderungsmittlung zur DIN EN ISO 3166 „Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil_1: Codes für Ländernamen“ bei Bedarf (entfällt, wenn auf die deutsche Sprachfassung verzichtet wird);
- Delegation nationaler Experten in internationale Gremien;
- Organisation nationaler und internationaler Sitzungen;
- Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten;
- Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte;
- Überwachung des Projektverlaufs;
- Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung;
- Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen;
- Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur und von Zeitschriftenartikeln.

3.5 Koordination des knb: der Knoten im Netz

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2019: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das knb und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue Aufgaben des knb. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektsteuerung für das Projekt „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ in der zweiten Förderphase (2018-2022). Die Koordination ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

Arbeitsschwerpunkte 2019

- Begleitung und Unterstützung der „**Ad hoc AG Revision**“ der **Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS)** zur Überarbeitung des DBS-Fragebogens für Öffentliche Bibliotheken
- Begleitung und Unterstützung bei der **Einführung des neuen Zählpixelverfahrens zur virtuellen Nutzungsmessung in der DBS** sowie der **Umsetzung der weiteren Empfehlungen der gemeinsamen Expertengruppe zur Leistungsmessung** in der DBS von dbv und hbz
- **Gesamtsteuerung des Projekts „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“** (2018-2022) in der zweiten Förderphase des Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- **Bewerbung zur Aufnahme des „Vorlesens“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO** in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen zum 31.10.2019
- Umsetzung der Pilotphase der **Auszeichnung „Gütesiegel Buchkindergärten“ in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels**
- **Konzeption und Umsetzung des knb Jubiläums** (15 Jahre)
- **Podiumsdiskussion zur Leseförderung** auf dem Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig

Laufende Aufgaben

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die knb-Arbeitsbereiche** und das **knb-Steuerungsgremium** (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des knb bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling** der knb-Arbeitsbereiche
- Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit des knb:**
 - Präsentation des knb auf dem Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig 2019
 - Akquise von Artikeln und Vorträgen
 - Nutzung weiterer Möglichkeiten der (Online-)Kommunikation
 - Darstellung des knb auf dem Bibliotheksportal
 - strategische Beratung der Redakteurin des Portals

4. knb-Finanzplan 2019

	2018		2019	
	Antrag KMK	Einnahmen	Antrag KMK	Einnahmen
Gesamtvolumen:	589.463 €		606.358 €	
Deutsche Bibliotheksstatistik	185.119 € *		202.014 € *	
Internationale Kooperation gesamt	196.896 €		196.896 €	
- davon Internat. Kooperation	98.448 €		98.448 €	
- davon EU-Drittmittelberatung	98.448 €		98.448 €	
Bibliotheksportal	59.000 €	4.000-5.000 € **	59.000 €	4.000-5.000 € **
Normenausschuss NABD	50.000 €		50.000 €	
Koordination	98.448 €		98.448 €	

- * Reguläre Kosten DBS (vgl. aktualisierter Antrag auf Erhöhung der Mittel der Deutschen Bibliotheksstatistik zur Aufrechterhaltung der Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken vom 04.12.2017, angenommen auf der 378. Sitzung des Hochschulausschusses am 30.11./01.12.2017), d.h.:
 Bis 2017: reguläre Kosten DBS gesamt = 144.104 € inkl. Erhöhung um 25.000 Euro für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012
 In 2018: Erhöhung um 41.015 € für die Implementierung eines neuen Zählpixel-Verfahrens
 Ab 2019: Erhöhung um 57.910 € für die Implementierung eines neuen Zählpixel-Verfahrens
- ** Einnahmen aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.000-5.000 € werden gemäß gemäß Antrag auf einmalige Anhebung der Festbetragsfinanzierung vom 19.11.2015 ab 2017 nicht mehr mit der Zuweisung verrechnet, sondern stehen dem dbv für die Finanzierung technischer Anpassungen zur Verfügung

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich ab 2019 wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	606.358 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal, BIX)	354.344 €
Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	202.014 €
DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NABD)	50.000 €

5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums

5. Amtszeit (01.07.2016 – 30.06.2019)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	Dr. Silke Schomburg Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland	Günter Pflaum Landesbibliothekszentrum / Landesbüchereistelle Lindenstr. 7-11 67433 Neustadt/Weinstraße Telefon: (06321) 3915 - 25 E-Mail: pflaum@lbz-rlp.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	Barbara Schneider-Kempf Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Telefon: (030) 266 23 23 E-Mail: barbara.schneider-kempf@sbb.spk-berlin.de
Kultusminister-Konferenz	Andrea Budlofsky Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2595 E-Mail: andrea.budlofsky@mwk.niedersachsen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Barbara Lison (Vorsitzende) Stadtbibliothek Bremen Am Wall 201 28195 Bremen Telefon: (0421) 3 61 40 46 E-Mail: barbara.lison@stadtbibliothek.bremen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Frank Scholze KIT-Bibliothek Karlsruher Institut für Technologie Straße am Forum 2 76131 Karlsruhe Telefon: (0721) 608 43101 E-Mail: frank.scholze@kit.edu